

## Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 15.12.2022  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 20:20 Uhr  
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),  
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Bürgermeister Bernd Beushausen

#### Ratsvorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

#### 1. stellv. Ratsvorsitzende

Ratsfrau Ute Bertram

#### 2. stellv. Ratsvorsitzende

Ratsfrau Kerstin Funk

#### stellvertretender Bürgermeister

Beigeordneter Andreas Behrens

#### Ratsmitglied

Ratsherr Christoph Bessel

Ratsherr Paul Bieder

Ratsherr Dominik Denner

Beigeordneter Thorsten Dinkela

Ratsherr Dirk Dräger

Ratsfrau Nadine Fischbock

Ratsfrau Sandra Flake

Ratsherr Guido Franke

Beigeordnete Waltraud Friedemann

Ratsherr Mattis Glade

Ratsherr Dr. Volker Grasemann Zoom

Ratsherr Marco Gravili

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Ratsherr Reginald Klossek

Ratsherr Georgios Konstantopoulos Zoom

Ratsfrau Sonja Maria Lehmann

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Lukas Lohmann

Ratsherr Thomas Probst

Ratsherr Jörg Sachs

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Stephan Schaper

Ratsfrau Gabriele Schunder

Ratsherr Christian Voit Zoom

Ratsherr Sören von Nolting

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Beigeordneter Peter Winkelmann  
 Beigeordneter Oliver Wöhler

von der Verwaltung

Herr Hans-Günther Scharf	Zoom
Frau Dr. Sonja Granzow	Zoom
Frau Christine Evers	Zoom
Herr Thorsten Laugwitz	

Protokollführerin

Frau Stephanie Munke

**Abwesend:**

Ratsmitglied

Herr Patrick Gensicke	entschuldigt
-----------------------	--------------

### Öffentlicher Teil

**1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie der Tagesordnung**

**Herr Schliestedt** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Er bittet die Ratsmitglieder, die Tagesordnung um die Punkte *21.4 Weiterentwicklung der Region Leinebergland e.V.; Vorlage 199/XIX* und *21.7 Haushaltsplanentwurf 2023; mittelfristige Ergebnis und Finanzplanung 2024 – 2026; Vorlage 156/XIX/2* zu erweitern.

**Herr Behrens** beantragt im Namen der Gruppe CDU/FDP

*TOP 15 Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Hildesheim über die Bereitstellung von Wohnraum für Flüchtlinge aus der Ukraine; Vorlage: 182/XIX*

von der Tagesordnung zu nehmen, da die Notwendigkeit einer Entscheidung am heutigen Tag nicht gegeben ist (**Antrag 1**). Des Weiteren beantragt die Gruppe CDU/FDP, dass *TOP 21.4 Weiterentwicklung der Region Leinebergland e.V.; Vorlage 199/XIX* nicht in der heutigen Ratssitzung behandelt wird, da er in der Kürze der Zeit nicht mehr ausreichend beraten werden konnte (**Antrag 2**).

**Frau Funk** beantragt im Namen der Fraktion B90/Grünen, dass

*TOP 22 Diskussionspapier „Planerisches Konzept“; Lösungsansätze für den Umgang mit der sog. „Seveso-III-Richtlinie“; Vorlage: 071/XIX*

im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung behandelt wird (**Antrag 3**).

**Herr Beushausen** nimmt zunächst zu Antrag 1 Stellung: Da die Rechtslage nach wie vor unverändert ist, stellt der Abschluss der Vereinbarung mit dem Landkreis den größtmöglichen Schutz für die Stadt Alfeld (Leine) dar um zu verhindern, dass der Landkreis Hildesheim kurzfristig Geflüchtete in die Obhut der Stadt Alfeld (Leine) übergibt.

Bezüglich des zweiten Antrags der Gruppe CDU/FDP auf Nichtbefassung mit dem TOP 21.4 weist **Herr Beushausen** darauf hin, dass die Region Leinebergland im Vorfeld umfassend für ihr Finanzierungskonzept geworben hat. Er bedauert es, dass ein Informationsfluss innerhalb der Gruppen/Fraktionen offenbar nicht ausreichend stattgefunden hat, zumal sich der Fachausschuss ebenfalls mit dem Konzept befasst hat.

Er bittet daher die übrigen Ratsmitglieder, beide Anträge abzulehnen.

**Frau Bertram** vertritt die Meinung, dass eine PowerPoint Präsentation keine Basis für eine so weitreichende Entscheidung wie die über das Finanzierungskonzept der Region sein kann. Unabhängig von der besonderen Stellung des Vereins hätte sie sich im Vorfeld mehr Möglichkeiten gewünscht insbesondere über die Haushaltsausweitung zu sprechen.

Die Abstimmung über die drei Anträge ergibt folgende Ergebnisse:

**Antrag 1 der Gruppe CDU/FDP wird mehrheitlich abgelehnt.  
Antrag 2 der Gruppe CDU/FDP wird mehrheitlich abgelehnt.  
Antrag 3 der Fraktion B90/Grünen wird einstimmig zugestimmt.**

Sodann wird die Tagesordnung in der neuen Form festgestellt.

## 2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) am 21.11.2022**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## 3. **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

**Herr Beushausen** stimmt die Anwesenden darauf ein, dass das kommende Jahr vermutlich nicht einfacher werden wird als das laufende. Dass das Land Niedersachsen erstmals zwischen den Feiertagen Flüchtlinge zuweisen muss, lässt die weitere Entwicklung erahnen. Verwaltungsstrukturen müssen über Weihnachten aktiv bleiben um Unterbringungsmöglichkeiten sicherstellen zu können. Bei Zuweisungen von über 5000 Personen im Gebiet des Landkreises Hildesheim insgesamt wird uns diese Herausforderung auch in 2023 massiv begleiten.

Wir alle sind sowohl durch den Ausbruch der Corona-Pandemie als auch durch den anschließenden Kriegsbeginn ohne Frage gebeutelt. Jedoch hat uns die Entwicklung nach Ende des 2. Weltkrieges gezeigt, was wir zu leisten im Stande sind. Wir sind ein christlich-humanitär geprägtes Land und es ist unsere Pflicht den Vertriebenen zu helfen, führt **Herr Beushausen** zum Schluss aus.

## 4. **Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters**

**Frau Funk** hebt noch einmal hervor, dass ein Mitglied unserer Gemeinde festgenommen wurde und gegen diese Person wegen des Verdachts auf Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung ermittelt wird. Sie appelliert an alle Anwesenden, dass es die Aufgabe des Rates ist, die Demokratie zu stärken und zu leben. Sie erhält umfassende Zustimmung aus dem Plenum.

## 5. **Einwohnerfragestunde**

**Herr Deutsch**, Vorsitzender des SC Neptun, bittet um Auskunft über die zukünftigen Kosten für die Nutzung des Sportbeckens im SiebenBergeBad. Weiterhin bringt er sein Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass keine Vereinsmitglieder zu Rate gezogen werden, wenn über diese Dinge entschieden wird.

**Frau Dr. Granzow** weist ihn darauf hin, dass die Thematik öffentlich im Sportausschuss diskutiert wurde. Der Preis für die Nutzung der Sportbahnen soll von 5 € auf 7 € steigen, wobei die entsprechende Satzung noch nicht beschlossen ist.

**Herr Beushausen** ergänzt, dass Vertreter der Schwimmvereine bei den Beratungen zugegen waren und die Inhalte zur Kenntnis genommen haben. Mit der Einwohnerfragestunde wird allen Interessierten die Möglichkeit gegeben sich in den Prozess einzubringen.

**6. Sitzverlust des Rats Herrn Patrick Gensicke; Vorlage: 176/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Durch die schriftliche Verzichtserklärung endet die Mitgliedschaft von Herrn Patrick Gensicke im Rat der Stadt Alfeld (Leine). Gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG wird festgestellt, dass die Voraussetzung nach § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG für den Sitzverlust vorliegt.“

**- e i n s t i m m i g -**

**7. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des Rats Herrn Thomas Probst**

**Herr Beushausen** weist **Herrn Probst** auf die ihm obliegenden Pflichten – Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Treuepflicht – hin.

**8. Umbesetzung der Ausschüsse; Vorlage: 186/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt folgende personelle Änderungen in den Fachausschüssen:

**Bau- und Grundeigentumsausschuss**

Peter Winkelmann wird Mitglied für Patrick Gensicke und zugleich stellv. Vorsitzender.

**Feuerschutz- und Ordnungsausschuss**

Thomas Probst wird Mitglied für Patrick Gensicke.

**Finanzausschuss**

Paul Bieder wird Mitglied für Patrick Gensicke.  
Thomas Probst wird Vertreter anstatt Paul Bieder.

**Schulausschuss**

Thomas Probst wird Mitglied für Peter Winkelmann.  
Peter Winkelmann wird Vertreter für Patrick Gensicke.

**Sportausschuss**

Thomas Probst wird Vertreter für Patrick Gensicke.“

**- e i n s t i m m i g -**

**9. Berufung von Bürgerdeputierten im Feuerschutz- und Ordnungsausschuss sowie Sportausschuss; Vorlage: 187/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt folgende Umbesetzungen der Bürgerdeputierten in den Fachausschüssen:

**Feuerschutz- und Ordnungsausschuss**

Marco Biering wird neuer Bürgerdeputierter für Thomas Probst.

Patrick Gensicke wird Kraft Amtes neuer Bürgerdeputierter für Michael Buß.

**Sportausschuss**

Uwe Bestian-Lehmann wird neuer Bürgerdeputierter für Emelie Rimauro.“

- e i n s t i m m i g -

10. **Entlassung von Herrn Jan-Niclas Schoeps als Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) der Ortsfeuerwehr Eimsen; Vorlage: 180/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Jan-Niclas Schoeps wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Eimsen entlassen.“

- e i n s t i m m i g -

11. **Ernennung von Herrn Marco Biering zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Eimsen; Vorlage: 181/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Marco Biering wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Eimsen ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

12. **Annahme von weiteren Geldspenden für den Neubau des Spielplatzes in Langenholzen; Vorlage: 167/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die Annahme der Zuwendung des Ev.-Luth. Kirchenkreis-Verbandes Hildesheim in Höhe von insgesamt 7.323,14 € für den Neubau des Spielplatzes in der Ortschaft Langenholzen.

- e i n s t i m m i g -

13. **Bericht über die unvermutete örtliche Kassenprüfung im Jahr 2022; Vorlage: 178/XIX**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

14. **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2022; Vorlage: 188/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) stimmt folgenden überplanmäßigen Aufwendungen zu:

BUDGET 12 Ordnungsamt                      75.000,- €

BUDGET 40 Liegenschaften	35.000,- €
BUDGET 54 Bauhof	75.000,- €.

Die Finanzierung der überplanmäßigen Aufwendungen erfolgt über Mehrerträge bei der Gewerbesteuer.

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) wird hiermit gem. § 89 NKomVG von der vorstehenden überplanmäßigen Auszahlung unterrichtet.

**- e i n s t i m m i g -**

#### **15. Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Hildesheim über die Bereitstellung von Wohnraum für Flüchtlinge aus der Ukraine; Vorlage: 182/XIX**

**Herr Wöhler** betont ausdrücklich, dass die Gruppe CDU/FDP die Aufnahme der Flüchtlinge unterstützt, man jedoch keine Notwendigkeit sieht, eine Vereinbarung über etwas zu schließen, für das man nicht zuständig ist. Die Zuständigkeit der Kommunen wäre im Falle von drohender Obdachlosigkeit gegeben, die nicht verwechselt werden darf mit der hier drohenden Wohnungslosigkeit. Sollte der Gesetzgeber zu Beginn des Jahres 2023 die Zuständigkeit der Kommunen erklären, wird man alles Notwendige für die Flüchtlingsaufnahme tun.

**Herr Beushausen** stimmt **Herrn Wöhler** in seiner Rechtsauffassung grundsätzlich zu, weist jedoch auf das Risiko hin, dass der Landkreis Hildesheim die ankommenden Flüchtlinge trotzdem in die Obhut der Gemeinden geben kann, da er anderer Rechtsansicht sei.

**Frau Flake** betritt um 17.47 Uhr den Großen Sitzungssaal.

Weiterhin führt **Herr Beushausen** aus, dass mit dieser Vereinbarung die größtmögliche Rechtssicherheit für Städte und Gemeinden geschaffen wurde. Er möchte nicht das Risiko eingehen, dass die Stadt Alfeld (Leine) in die Situation kommt, Turnhallen herzurichten und bereitstellen zu müssen. Zwar geht er davon aus, dass die Regelungslücke mit der Zuständigkeit des Landkreises gefüllt wird, aber eine abschließende Sicherheit gibt es nicht.

**Frau Bertram** wirft die Frage auf, welche Kosten sich die Stadt Alfeld (Leine) mit Abschluss der Vereinbarung aufbürdet. In dieser ist lediglich der Verteilungsschlüssel 65% Kommunen, 35% Landkreis aufgeführt. Man kann keinen Vertrag über etwas schließen, dessen Grundlage man nicht kennt.

**Herr Beushausen** weist darauf hin, dass die mit einem Abschluss der Vereinbarung möglicherweise anfallenden Kosten überschlägig ermittelt und im Haushalt berücksichtigt worden. Darüber hinaus würde die Vereinbarung ohne Anerkennung einer Rechtspflicht geschlossen werden und würde somit keinen Status begründen.

**Frau Flake** unterstreicht noch einmal die Auffassung der CDU/FDP-Gruppe, dass die Stadt Alfeld (Leine) im Falle des Abschlusses einer Vereinbarung eine freiwillige Aufgabe wahrnehmen würde, was die Beanstandung durch die Kommunalaufsicht nach sich ziehen könnte.

**Herr Dinkela** vertritt den Standpunkt, dass die mit der gesetzlichen Regelungslücke verbundenen Risiken minimiert werden müssen. Sollte das Land Niedersachsen die Zuständigkeit bei den Kommunen sehen, würden diese vom Regelungsgehalt der Vereinbarung profitieren. Sollten sich Einsparungen bei den veranschlagten Haushaltsmitteln ergeben, bittet er darum, dass diese zweckgebunden bleiben.

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Dem Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Hildesheim zur anteiligen Kostenübernahme für die Bereitstellung von Wohnraum für ukrainische Kriegsflüchtlinge mit o.g. Eckpunkten wird unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass die Stadt Hildesheim ebenfalls eine entsprechende Vereinbarung mit dem Landkreis Hildesheim abschließt.“

**- m e h r h e i t l i c h b e s c h l o s s e n -**

**16. Erlass einer zweiten Änderungssatzung zur Vergnügungssteuersatzung der Stadt Alfeld (Leine); Vorlage: 175/XIX**

Die CDU/FDP-Gruppe hat im Vorfeld die Aussetzung der geplanten Erhöhung des Steuersatzes für Spielgeräte beantragt. **Frau Bertram** führt dazu aus, dass man angesichts der angespannten wirtschaftlichen Lage ein Zeichen an die Wirtschaft setzen und die betroffenen Unternehmen entlasten möchte.

**Herr Winkelmann** spricht sich für eine Ablehnung des Antrages aus und begründet dies damit, dass sich trotz der beschlossenen Erhöhung die Einnahmen der Betriebe bei der Vergnügungssteuer auf nunmehr 1,8 Mio. € verdoppelt haben und dies ganz und gar nicht für eine wirtschaftliche Misere der Betreiber von Spielgeräten spricht.

**Herr Glade** spricht sich für den Antrag aus und begründet dies mit den gestiegenen Lebenshaltungskosten.

**Herr Beushausen** klärt ihn darüber auf, dass lediglich eine Gaststätte im Einzugsgebiet der Stadt Alfeld (Leine) eigenständig zwei Automaten betreibt; alle anderen Automaten sind privatwirtschaftlich aufgestellt. Ein Verzicht auf die Steuererhöhung würde für die Stadt Alfeld (Leine) ein Minus von 90.000 € bedeuten.

**Herr Wöhler** hält dieser Argumentation entgegen, dass es aber ein Alfelder Unternehmen ist, das durch die Steuererhöhung beeinträchtigt wird. Die Stadt Alfeld (Leine) hat ihre Steuern und Abgaben mittlerweile auf landesweite Spitzenwerte erhöht, womit nun Schluss sein muss.

**Frau Lehmann** weist darauf hin, dass der behandelte Antrag nur einen Teil des Entlastungspakets bildet und die Rücknahme der Gewerbesteuererhöhung dazu gehört.

***Der Antrag der Gruppe CDU/FDP wird mehrheitlich angenommen.***

**17. Dritte Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Alfeld (Leine) (Straßenreinigungsgebührensatzung); Vorlage: 183/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) nimmt die Gebührenbedarfsberechnung 2023 für den Bereich Straßenreinigung und Winterdienst zur Kenntnis und beschließt die als Anlage im Entwurf beigefügte dritte Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Alfeld (Leine) (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 11.12.2019 als Satzung.“

**- e i n s t i m m i g -**

**18. Dreizehnte Nachtragssatzung zur Abwasserbeseitigungsabgabensatzung; Vorlage: 184/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) nimmt die Gebührenbedarfsberechnung 2023 für den Bereich Abwasserbeseitigung zur Kenntnis und beschließt die als Anlage im Entwurf beigefügte dreizehnte Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Stadt Alfeld (Leine) - Abwasserbeseitigungsabgabensatzung - vom 22.12.2008 als Satzung.“

**- e i n s t i m m i g -**

**19. Fünfte Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Alfeld (Leine) über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung vom 18. Juni 1992); Vorlage: 189/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die als Anlage im Entwurf beigefügte fünfte Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Alfeld (Leine) über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung vom 18. Juni 1992).“

**- e i n s t i m m i g -**

**20. Dienstpostenbewertungsplan für das Haushaltsjahr 2023; Vorlage: 191/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt den vorgelegten Dienstpostenbewertungsplan.“

**- e i n s t i m m i g -**

**21. Haushalt 2023**

**Herr Laugwitz** gibt einen Rückblick über die Entwicklung der Haushaltslage seit Beginn der Corona Pandemie. Deren Auswirkungen waren finanziell bereits deutlich zu spüren. Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltssicherungskonzepts 2022 wurden Steuern und Gebühren in fast allen Bereichen erhöht und stellten so zumindest in der mittelfristigen Zukunft ausgeglichene Haushalte in Aussicht. Als Anfang 2022 der Krieg in der Ukraine begann, wurde man mit weiteren Herausforderungen konfrontiert; neben der Frage wie man mögliche Engpässe in der Strom- und Gasversorgung kompensieren kann, brachte die Anhebung des Leitzinses durch die Europäischen Zentralbank neue Sorgen mit sich. Bei alledem muss man sich trotzdem die Frage stellen, wie dies alles finanziert werden soll. Dass hierfür bislang keine abschließende Lösung gefunden wurde, zeigt das Haushaltsdefizit, das noch nie so hoch war wie in diesem Jahr. Die bislang umgesetzten umfangreichen Energiesparmaßnahmen sind nur ein Anfang das Haushaltsdefizit zu verringern.

Der Haushaltsplanentwurf ist in diesem Jahr über einen Monat früher in die Haushaltsplanberatungen eingebracht worden, damit der Politik ausreichend Zeit gegeben werden konnte, sich möglichst gut vorzubereiten und einzubringen. Nach Ende der Diskussionen konnte so das Defizit des ersten Entwurfes in Höhe von über 9 Mio. € um rund 3 Mio. € verringert werden. Die wesentlichen Gründe für das unerwartete Ansteigen der Aufwendungen liegen im Wesentlichen in den drei Posten Energie, Personalaufwendungen und Kreisumlage begründet.

Das ordentliche Ergebnis für das Haushaltsjahr 2023 beträgt nach den überarbeiteten Haushaltsansätzen minus 6.205.900 €. Aufwendungen von 49.1 Mio. € stehen Erträge von 42,9 Mio. € entgegen. Der Saldo des „Finanzhaushaltes aus laufender Verwaltungstätigkeit“ ist mit 3,5 Mio. € negativ. Dieser Umstand belastet erneut die Girokonten der Stadt Alfeld (Leine). Dies

führt wiederum dazu, dass der Höchstbetrag der Liquiditätskredite in der Haushaltssatzung mit 29 Mio. € erneut auf einem sehr hohen Niveau festgesetzt werden muss.

Darüber hinaus muss die Stadt Alfeld (Leine) nach dem Anheben der Leitzinsen durch die EZB spätestens ab dem Jahr 2024 rund 1 Mio. Euro mehr an Zinsen für kurzfristige Kredite zahlen, ohne auch nur einen Cent zusätzliche Schulden gemacht zu haben.

Der Kreditbedarf für Investitionen im Haushaltsjahr beläuft sich nach den Planungen auf insgesamt 3.658.000 €. Davon entfallen 2.679.500 € auf den Bereich des allgemeinen Haushaltes. Die im Jahr 2023 zu leistende ordentliche Tilgung beträgt rund 2.956.800 €, so dass sich die Stadt Alfeld (Leine) unter Berücksichtigung der kreditfinanzierten Investitionen im Kindertagesstättenbereich mit 374.300 € unterhalb der von der Kommunalaufsicht zur Auflage gemachten „Nettoneuverschuldung = 0 Euro“ bewegt. **Herr Laugwitz** macht deutlich, dass nur dauerhaftes Sparen eine Entschuldung ermöglicht. Er bedankt sich bei allen Beteiligten und insbesondere seinen Mitarbeitern, die an der Aufstellung des Haushaltes beteiligt waren.

**Herr Dinkela** lobt das Diskussionsverhalten der Ratsmitglieder, das im Gegensatz zu den letzten Haushaltsplanberatungen in diesem Jahr auf einem angemessenen Niveau stattfand.

Die letzten Monate haben gezeigt, dass an der städtischen Infrastruktur gearbeitet werden muss; der Prozess der Umstellung der Straßenbeleuchtung nimmt z.B. zu viel Zeit in Anspruch. Die im Oktober gefassten Sparbeschlüsse zur Bewältigung der Energiekrise müssen der Startschuss für die Schaffung von Klimaneutralität sein. Dafür ist es notwendig, auch Geld in die Hand zu nehmen und in Umbau- und Erneuerungsarbeiten zu investieren.

**Herr Dinkela** bedankt sich bei Herrn Laugwitz und seinen Mitarbeitern für die deutlich angenehmere Einbringung des Haushaltsplanentwurfes. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass Unterlagen leider weiterhin oft zu kurzfristig zur Verfügung gestellt werden. Für ehrenamtliche Mandatsträger ist es kaum möglich sich in geringen Vorlaufzeiten angemessen mit der Materie auseinanderzusetzen.

Er macht außerdem deutlich, dass die Stadt Alfeld (Leine) ihr Ausgabeproblem langfristig nicht mit Steuererhöhungen in den Griff bekommt. Es gilt weitere Erhöhungen zu vermeiden, da der Standort Alfeld (Leine) zunehmend an Attraktivität einbüßt.

Die Fraktion B90/Die Grünen stimmt dem Haushalt 2023 zu.

**Herr Winkelmann** blickt auf das Jahr 2022 zurück und hebt insbesondere den Ukraine-Krieg und dessen Auswirkungen hervor. Im Hinblick auf die Einnahmen aus der Gewerbesteuer hält er es für möglich, eine Rezession umgehen zu können, da die wirtschaftliche Situation der Unternehmen sich grundsätzlich positiv darstellt. Ein Spielraum für Steuersenkungen besteht somit grundsätzlich nicht, zudem hätten diese vermutlich die Beanstandung durch die Kommunalaufsicht zur Folge.

Unter dieser Voraussetzung ist mit einer Zustimmung der SPD-Fraktion zum Haushalt 2023 zu rechnen.

**Herr Behrens** dankt eingangs Herrn Laugwitz und Mitarbeitern für das Zahlenwerk und bittet darum, auch in Zukunft mehr Zeit für die Haushaltsplanberatungen einzuplanen. Weiterhin hebt er die angenehme Atmosphäre während dieser hervor. Man hat in dieser Zeit festgestellt, dass das Einsparpotential begrenzt ist, insbesondere bei der Umsetzung von übertragenen Aufgaben und Pflichtaufgaben sind die Hände gebunden. Dass die Reduzierung von Ausgaben auf Null nicht die Lösung ist, hat die jüngste Vergangenheit gezeigt. Trotz der angespannten Lage wurde ein weiterer Schritt in Richtung der Umsetzung des Baugebietes in Gerzen getan und auch das Projekt „Treff“ wurde auf den Weg gebracht. Es müssen Entscheidungen getroffen werden, mit deren Hilfe es gelingt aus der Krise zu kommen und die von Mut zeugen.

**Herr Behrens** stellt **Herrn Winkelmanns** Aussage über die gute Auslastung der hiesigen Unternehmen in Frage. Diese sind teilweise noch mit der Abarbeitung von Auftragsüberhängen eingebunden, jedoch haben die ersten Unternehmen bereits spürbar weniger zu tun. Die Ent-

lastung der ansässigen Unternehmen durch Rücknahme der Gewerbesteuererhöhung wäre der richtige Weg.

**Herr Glade** appelliert an alle, dass ohne das Fortsetzen der begonnenen Investitionen Stagnation droht. Er begrüßt den Antrag der Gruppe CDU/FDP, da er sich davon eine Erhöhung der Attraktivität des Standortes Alfeld (Leine) verspricht.

**Herr Schaper, St.** weist darauf hin, dass die für das katastrophale Haushaltsergebnis verantwortlichen Ausgabenposten Energie, Flüchtlinge und Kinderbetreuung, kaum gesteuert werden können. Dies sei aber kein Grund, Entscheidungen aus dem Jahr 2022 rückgängig zu machen. Das weiterhin bestehende Haushaltssicherungskonzept verpflichtet uns, der Kommunalaufsicht ein verlässlicher Partner zu sein.

Die BAL-Fraktion stimmt dem Haushalt zu, unter der Voraussetzung, dass von der Rücknahme der Gewerbesteuererhöhung Abstand genommen wird.

**Frau Lehmann** setzt sich dafür ein, dem Antrag auf Rücknahme der Gewerbesteuererhöhung stattzugeben. Die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen verläuft im Moment extrem unterschiedlich, Einspar- und Rationalisierungsmaßnahmen boomen. In manchen Branchen ist es kaum noch möglich ein Darlehen bewilligt zu kommen. Mit dem Verzicht auf die Anhebung der Gewerbesteuer würde man einen Impuls setzen, den die Stadt Alfeld (Leine) zu leisten im Stande ist.

**Herr Wöhler** gibt zu bedenken, dass die Stadt Alfeld (Leine) es auch ohne die Energiekrise nicht geschafft hätte, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Die Verschuldung der letzten Jahre rächt sich nun. Es gilt nun, die Ausgabenseite ausführlich zu analysieren, denn Einsparmaßnahmen wie z.B. die Beleuchtung abzuschalten, sind nicht dauerhaft zumutbar. Auch **Herr Wöhler** weist noch einmal darauf hin, dass die Höhe des Gewerbesteuersatzes einen Standortfaktor darstellt und andere Gemeinden erheblich günstiger sind als die Stadt Alfeld (Leine). Dies könnte der Ansiedelung weiterer Unternehmen im Wege stehen.

**Herr Gravili** entgegnet, dass man Steuersenkungen grundsätzlich positiv gegenüber eingestellt ist, aber jetzt der falsche Zeitpunkt dafür ist.

**Frau Flake** entgegnet, dass das Senken von Steuern und Abgaben bei einer beginnenden Rezession die logische Konsequenz sein muss.

**Herr Höltgebaum** fordert von der Gruppe CDU/FDP ein Konzept für die Streichung oder Reduzierung freiwilliger Leistungen zu erarbeiten, wenn ihr Antrag eine Mehrheit finden sollte.

*Über den Antrag wird unter TOP 21.7 entschieden.*

## **21.1. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023; Vorlage: 192/XIX**

### **Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Stellenplan der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2023 wird in der vorgelegten Form festgestellt.“

**- e i n s t i m m i g -**

## **21.2. Stellenverteilungsplan für das Haushaltsjahr 2023; Vorlage: 193/XIX**

### **Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt den Stellenverteilungsplan für das Haushaltsjahr

2023.“

**- e i n s t i m m i g -**

**21.3. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Alfeld (Leine); Verzicht auf die Aufstellung gemäß § 182 Abs. 5 i.V.m. Abs. 4 NKomVG; Vorlage: 185/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

Für die Stadt Alfeld (Leine) wird entsprechend § 182 Abs. 5 in Verbindung mit Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) für das Haushaltsjahr 2023 aufgrund der Folgen des Krieges in der Ukraine kein Haushaltssicherungskonzept 2023 nach § 110 Abs. 8 NKomVG aufgestellt.

**- e i n s t i m m i g -**

**21.4. Weiterentwicklung Region Leinebergland e.V.; Vorlage: 199/XIX**

**Frau Bertram** legt dar, wie wichtig es ist, in die Zukunft der Region Leinebergland e.V. zu investieren. Die Schaffung des MVZ nimmt Formen an und die Bürger/innen haben endlich wieder Vertrauen in die medizinische Versorgung. Zukünftig wird der Verein neue Strukturen schaffen müssen, um das Regionalmanagement der neuen Leader-Förderung mit abzudecken.

**Frau Friedemann** berichtet, dass sich der Landkreis Hildesheim mit 90.000 € an der Finanzierung beteiligt. Dies hat viel Überzeugungskraft gekostet, um die Region weiterzuentwickeln. Die Nachfrage nach Leistungen des MVZ ist mittlerweile so groß, dass sich die Frage stellt, wie lange die Kapazitäten ausreichen werden.

**Herr Beushausen** dankt **Frau Bertram** und **Frau Friedemann**, dass sie die Region Leinebergland auch auf Kreisebene so voranbringen und auch Frau Bahrenberg und ihrem Team für außergewöhnliche Leistungen.

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

1. Dem Finanzierungskonzept sowie dem jährlichen kommunalen Beitrag in Anlage 3 wird als Maximalbetrag bis inkl. des Jahres 2029 zugestimmt. Aufgrund von tariflichen Gehaltsanpassungen erhöht sich der Beitrag jährlich um 3,5 %. In den Jahren 2023 bis 2026 reduziert sich der Beitrag durch die Förderung des Landkreises Hildesheim entsprechend Anlage 3. Dem Abschluss der entsprechenden Zweckvereinbarungen wird zugestimmt.
2. Die Zustimmung gilt auch dann als erteilt, wenn maximal eine der Regionskommunen nicht zustimmt. In diesem Fall werden die Personalkosten über Teilzeitbeschäftigungen reduziert. Der Rat wird über die endgültige Zweckvereinbarung sowie die endgültige Stellenaufteilung informiert.

**- m e h r h e i t l i c h b e s c h l o s s e n -**

**21.5. Haushaltsplanentwurf 2023; mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2024 – 2026; Vorlage: 156/XIX**

**21.6. Haushaltsplanentwurf 2023; mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2024 – 2026; Vorlage: 156/XIX/1**

## 21.7. Haushaltsplanentwurf 2023; mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2024 – 2026 Vorlage: 156/XIX/2

Zunächst ist über den Antrag der Gruppe CDU/FDP auf Rücknahme der Erhöhung der Gewerbesteuersätze zu entscheiden. **Dieser wird mehrheitlich abgelehnt.**

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) fasst unter Berücksichtigung der Entscheidung, die Vergnügungssteuer nicht zu erhöhen, folgenden Beschluss:

### Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2023 mit den in den aktuellen Veränderungslisten genannten Positionen.

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Zeitraum 2024 bis 2026 und das zugrundeliegende Investitionsprogramm für den gleichen Zeitraum mit den in den aktuellen Veränderungslisten genannten Positionen.“

- m e h r h e i t l i c h b e s c h l o s s e n -

## 22. Mitteilungen der Verwaltung

**Herr Laugwitz** verkündet, dass die Umsetzung des Umsatzsteuergesetzes um zwei Jahre geschoben wurde. Darüber hinaus gibt er bekannt, dass sich die Wasserpreise in 2023 erhöhen werden, sowohl im Hinblick auf die Grundgebühr als auch auf die Verkaufspreise. Er betont ausdrücklich, dass die Preiserhöhungen nicht im Zusammenhang mit dem Bau der Enthärtungsanlage stehen.

## 23. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

**Herr Schliestedt** schließt die öffentliche Sitzung um 19.50 Uhr.

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführerin:

(Schliestedt)

(Beushausen)

(Munke)